

# **Schutz vor Gewalt im Ev. Gemeindeverein der Gehörlosen in Berlin e.V.**

## **Vorwort**

Christen glauben an Gottes Liebe. Gottes Liebe motiviert Menschen dazu, dass sie selbst Liebe weitergeben. Darum sind Respekt und Vertrauen wichtig, wo Christen zusammenkommen. Hier soll sich jeder sicher fühlen.

Christen wissen auch: Menschen machen Fehler; Menschen können andere Menschen verletzen.

Wir wissen: Auch bei Christen gibt es Übergriffe, Verletzungen, psychische und körperliche und sexualisierte Gewalt.

Im Evangelischen Gemeindeverein der Gehörlosen in Berlin arbeiten Menschen haupt- und ehrenamtlich zusammen. Wir achten darauf, dass niemand zu Schaden kommt. Und wo jemand Schaden nimmt, da bieten wir Hilfe und Unterstützung an.

## **So wollen wir miteinander umgehen**

### **Abhängige Menschen schützen**

Wir schützen die Menschen, die uns anvertraut sind, vor Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt.

### **Nähe und Abstand**

Kontakte zwischen Menschen haben oft eine sexuelle Seite. Das wissen wir. Wir achten darum aufmerksam auf Nähe und Abstand. Menschen brauchen unterschiedlich viel Abstand. Wir respektieren diese Grenzen. Wir helfen Menschen dabei, ihre Grenzen zu erkennen und so zu leben.

### **Die Rolle als Verantwortliche\*r nicht ausnutzen**

In der Beratung sind Menschen von uns abhängig, Wir beginnen keine sexuellen Kontakte zu Menschen, die von uns abhängig sind.

### **Intimsphäre respektieren**

Menschen brauchen Rückzug, Schweigen und Scham. Das wissen wir. Wir fordern von niemandem, mehr zu erzählen oder zu zeigen, als er will.

### **Stellung beziehen**

Wir reden und arbeiten öffentlich gegen die Abwertung von Frauen, von Behinderten, von Menschen aus anderen Ländern, Kulturen und Religionen. Wir wehren uns gegen Gewalt – auch gegen gewalttätige Worte und Gebärden.

### **Kein abwertendes Verhalten**

Wir verzichten auf abwertendes Verhalten gegenüber anderen Personen.

## **Grenzen wahrnehmen und akzeptieren**

Wir achten aufmerksam darauf, ob Menschen abgewertet, beschämt, verletzt, beleidigt oder genötigt werden. Wir wehren uns dagegen. Wir verharmlosen dieses Verhalten nicht.

## **Transparenz herstellen**

Bei Konflikten achten wir darauf: Es gibt keine Geheimabsprachen hinter dem Rücken von Betroffenen. Alle Beteiligten werden über alle Entwicklungen und Entscheidungen informiert.

## **Vorbeugender Schutz**

### **Verhaltensregeln**

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen im Evangelischen Gemeindeverein Gehörlosen in Berlin e.V. werden auf die oben beschriebenen Verhaltensregeln hingewiesen und verpflichtet (s. Anhang).

Menschen, die sich im Evangelischen Gemeindeverein der Gehörlosen in Berlin treffen, bekommen Informationen über diese Verhaltensregeln. Auch von den Vereinsmitgliedern und Gästen erwarten wir Aufmerksamkeit und Ablehnung für jede Form von Gewalt.

### **Wo können welche Gefahren auftreten?**

In Beratungssituationen können psychische und emotionale Abhängigkeiten entstehen. Wir achten darauf, dass diese Abhängigkeiten nicht ausgenutzt werden.

Bei Festen und Veranstaltungen kann die lockere Stimmung dazu führen, dass Grenzen nicht respektiert werden. Alle beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen achten darauf, dass in diesen Situationen keine Übergriffe stattfinden.

Achtsamkeit und Ablehnung von Gewalt betrifft auch digitale Medien (Facebook, WhatsApp usw.). Wir fördern die Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien.

Sollte der Evangelische Gemeindeverein der Gehörlosen in Berlin in Zukunft spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche unterhalten, so werden besondere Bestimmungen für diese Tätigkeiten vereinbart.

### **Ansprechpartner für den vorbeugenden Schutz**

Der Evangelische Gemeindeverein der Gehörlosen in Berlin ist Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (DWBO). Das DWBO berät bei Fragen zum vorbeugenden Schutz per E-Mail: [hilfe-praevention@dwbo.de](mailto:hilfe-praevention@dwbo.de).

### **Ansprechpartner bei Verdacht auf Gewalt**

Bei Verdacht auf gewalttätiges Verhalten im Evangelischen Gemeindeverein der Gehörlosen in Berlin ist Chris Lange Ansprechpartnerin für sexualisierte Gewalt. Sie arbeitet bei der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Sie ist nicht gebärdenkompetent. Ihre E-Mail: [chrislange@pm.me](mailto:chrislange@pm.me).

Der Evangelische Gemeindeverein der Gehörlosen in Berlin bemüht sich um die Ausbildung einer tauben oder gebärdenkompetenten Ansprechpartnerin. Bis dahin kann Frau Lange per E-Mail oder Dolmetscher beraten.

## Verhalten bei Verdacht auf Gewalt (Krisenintervention)

Es gibt drei verschiedene Krisen:

1. Mitarbeiter\*innen vom Evangelischen Gemeindeverein der Gehörlosen in Berlin erfahren: Jemand ist Opfer von Gewalt (Gefahr von außen).  
In diesem Fall achten die Mitarbeiter\*innen auf den Schutz der betroffenen Person. Sie sprechen über diesen Verdacht **nicht** mit dem möglichen Täter, denn das kann für die betroffene Person gefährliche Folgen haben. Sie holen sich Fachberatung (Polizei, Jugendamt usw.) und arbeiten mit diesen Stellen ggf. in einer Hilfekonferenz zusammen.
2. Verdacht auf Gewalt von einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin des Evangelischen Gemeindevereins der Gehörlosen in Berlin e.V. (Gefahr von innen).  
Auch in diesem Fall sprechen die Beteiligten **nicht** mit dem möglichen Täter (s.o.). Der Verdacht wird geprüft. Dazu werden unabhängige Stellen (Polizei und Staatsanwaltschaft) herangezogen.
3. Verdacht auf Gewalt zwischen Mitgliedern oder Gästen des Evangelischen Gemeindevereins der Gehörlosen in Berlin.  
An erster Stelle steht der Schutz für die betroffene Person. Die Verantwortlichen entscheiden, ob ein Gespräch ausreicht, oder ob weitergehende Maßnahmen beschlossen werden müssen (z. B. Teilnahmeverbot an Veranstaltungen, Hausverbot).

In allen Fällen gilt:

Jeden Verdacht auf Missbrauch oder Übergriffe ernst nehmen!

Nicht wegschauen!

Kein übereiltes Vorgehen, sondern Absprache mit Kolleg\*innen und sachkundigen Personen.

Dieses Schutzkonzept wurde am 21. März 2023 von der Sozialkommission des Evangelischen Gemeindevereins der Gehörlosen in Berlin zur Kenntnis genommen und am 23. März 2023 vom Vorstand des Ev. Gemeindevereins der Gehörlosen in Berlin beschlossen.

# **Anhang zum Schutzkonzept des Ev. Gemeindevereins der Gehörlosen in Berlin e.V.**

## **Verhaltensregeln**

### **Abhängige Menschen schützen**

Wir schützen die Menschen, die uns anvertraut sind, vor Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt.

### **Nähe und Abstand**

Kontakte zwischen Menschen haben oft eine sexuelle Seite. Das wissen wir. Wir achten darum aufmerksam auf Nähe und Abstand. Menschen brauchen unterschiedlich viel Abstand. Wir respektieren diese Grenzen. Wir helfen Menschend dabei, ihre Grenzen zu erkennen und so zu leben.

### **Die Rolle als Verantwortliche/r nicht ausnutzen**

In der Beratung und bei Veranstaltungen sind Menschen von uns abhängig, Wir beginnen keine sexuellen Kontakte zu Menschen, die von uns abhängig sind.

### **Intimsphäre respektieren**

Menschen brauchen Rückzug, Schweigen und Scham. Das wissen wir. Wir zwingen niemanden, mehr zu erzählen oder zu zeigen, als er will.

### **Stellung beziehen**

Wir reden und arbeiten öffentlich gegen die Abwertung von Frauen, von Behinderten, von Menschen aus anderen Ländern, Kulturen und Religionen. Wir wehren uns gegen Gewalt – auch gegen gewalttätige Worte und Gebärden

### **Grenzen wahrnehmen und akzeptieren**

Wir achten aufmerksam darauf, ob persönliche Grenzen von anderen Menschen überschritten werden. Wir wehren uns dagegen. Wir verharmlosen solche Grenzüberschreitungen nicht.

### **Kein abwertendes Verhalten**

Wir verzichten auf abwertendes Verhalten gegenüber anderen Personen. Wenn wir abwertende Worte oder Gebärden sehen, dann widersprechen wir und fordern Respekt.

### **Transparenz herstellen**

Bei Konflikten achten wir darauf: Es gibt keine Geheimabsprachen hinter dem Rücken von Betroffenen. Alle Beteiligten werden über alle Entwicklungen und Entscheidungen informiert.